

Qualitätsbericht 2016

Konstanz im Januar 2017, Dr. Annette Gomolla

Im Jahr 2016 konnte das eingeführte QM System gut umgesetzt werden. Eingeführte Abläufe in der Organisation und inhaltliche Verbesserungen trugen zur hohen Zufriedenheit der Kunden bei.

I. Struktur- und Leistungsdaten

Das IPTh hat sich im Jahr 2016 in gewohnten Arbeitsstrukturen und –inhalten bewegt: Weiterbildungen nahmen einen Hauptteil der Arbeitstätigkeit ein, hinzu kam die Organisation von deutschlandweiten Fortbildungsangeboten, die Organisation des bundesweiten IPTh-Spenderitts, die Durchführung von Therapiefällen, die als Institutsfälle umgesetzt wurden und die Kooperation mit dem Forschungszentrum GREAT.

Kontakt

Geschäftssitz Konstanz
Bruder Klaus Straße 8
78467 Konstanz
Tel. 07531-3620491
www.ipth.de
info@ipth.de

Geschäftsführung:

Dr. Annette Gomolla (Diplom Psychologin & M.A. Erwachsenenbildung) und als
Mitarbeiter Dirk Bokalawsky (M.A. Gesundheitsmanagement)

Marketing: Matthias Blatt

Standorte

Über die Hälfte der Weiterbildungsangebote fanden am Hauptsitz in Konstanz statt, die anderen Seminare wurden durchgeführt in Memmingen und Weißenburg (Bayern), sowie Straelen (NRW). Die dort durchgeführten Angebote wurden ebenfalls am Geschäftssitz Konstanz aus organisiert und verwaltet und in Kooperation mit ortsansässigen Fachkräften unter Anmietung der Infrastruktur umgesetzt.

Es gelang für das Jahr 2017 als weiteren Kursort für die Weiterbildung Reittherapie Flörsheim-Dalsheim (Rheinland-Pfalz) zu gewinnen und alle nötigen Vorbereitungen für eine Durchführung zu treffen. Weiterhin kann ab 2017 am Kursort Gießen eine Weiterbildungsveranstaltung Pferdegestützte Psychotherapie umgesetzt werden. Dieser Kursort wurde in der ersten Bewerbungsphase 2016 bereits sehr gut angenommen.

Am Geschäftssitz Konstanz wurden alle Kundenanfragen bearbeitet. Hierbei war das Büro täglich von 9:00 – 15:00 besetzt, so dass alle telefonischen und elektronischen Anfragen innerhalb von 48 Stunden beantwortet werden konnten.

Kursprogramm

Im Bereich **Weiterbildungen** wurden am IPTh in 2016 umgesetzt: Reittherapie, Reitpädagogik und Pferdegestützte Psychotherapie. Das E-Learning als Selbststudium in der Grund- und Aufbaustufe hat sich etabliert und bekommt positive Rückmeldungen. Es wurde graphisch noch einmal komplett überarbeitet und korrigiert.

Die Konzeptionen wurden wie im Jahr zuvor elektronisch an Interessenten verschickt.

Es befanden sich im Jahr um die 80 Personen in den Weiterbildungsangeboten aus 2015 und den neuen Kursen in 2016. Die Grundstufe hat zu vier Terminen im Jahr begonnen, dreimal in Konstanz und einmal in Straelen. Es wurden über das Jahr hinweg an den Standorten Konstanz und Straelen rund vierzig 3-4tägige Seminarblöcke innerhalb der Weiterbildungen durchgeführt. Weiterhin startete der Kompaktkurs Reitpädagogik am Kursort Weißenburg.

Im Jahr 2016 wurde ein Abschlusskurs mit Prüfung für Reitpädagogen angeboten, vier für Reittherapeuten und ein Abschlusskolloquium für die Pferdegestützte Psychotherapie.

Weiterhin wurde in 2016 das **Jahresprogramm** aufgelegt mit 86 Veranstaltungen von 28 Seminaranbietern. Die Angebote waren verteilt über das gesamte Bundesgebiet sowie die Schweiz. Dabei wurden die Seminarangebote im Jahresprogramm veröffentlicht und an IPTh-Kunden weitergegeben, für die Themen und inhaltliche Gestaltung sowie Abwicklung der Veranstaltungen waren die Seminaranbieter selbst verantwortlich. Insgesamt richtet sich das Angebot jedoch neben Absolventen des IPTh auch an alle anderen im Feld interessierten Personen sowie Reittherapeuten, Reitpädagogen und Hippotherapeuten mit Abschlüssen bei anderen Weiterbildungsträgern. Durch Sponsoren wurde das Programmheft co-finanziert. Es nahmen im Jahr 2016 ca. 120 Personen an durchgeführten 30 Seminaren teil. Die anderen Seminare mussten aufgrund zu geringer Buchungszahlen abgesagt werden. Das Jahresprogramm wurde nur digital beworben und verschickt. Kursbuchungen wurden zu über 90% über die Homepage vorgenommen.

Weitere Arbeitsschwerpunkte und Projekte

Neben der Organisation und Abwicklung der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden weiterhin umgesetzt: IPTh Blog, IPTh-Magazin 2016, Öffentlichkeitsarbeit über Facebook und Newsletter. Der IPTh-Spendenritt als soziales Engagement für das Feld der pferdegestützten Therapie wurden zum zweiten Mal sehr erfolgreich durchgeführt. Es nahmen doppelt so viele Teams (Personen mit Pferd) an dem Spendenritt teil und ritten auch doppelt so viele Kilometer, wie noch im vergangenen Jahr. Zudem kam ein Spendenvolumen für die therapeutisch arbeitenden Vereine von rund 10.000 EUR zusammen.

Ausstattung

An den Räumlichkeiten und infrastrukturellen Umsetzung hat sich in 2016 nichts geändert.

Pferde

In diesem Bereich hat sich 2016 nichts geändert.

Lehrpersonen/Dozenten

Die Weiterbildungsveranstaltungen wurden an den verschiedenen Seminarorten von rund 12 Fachkräften umgesetzt. Das IPTh führt weiterhin eine Dozentenkartei, in der die Qualifikationen und Themenschwerpunkte aufgeführt sind. Alle Dozenten waren gleichbleibend aus den vergangenen Jahren, was sehr erfreulich ist.

II. Qualitätssicherung

Weiterbildungsleitung/Didaktische Leitung

Dr. Annette Gomolla, Diplom Psychologin und M.A. Erwachsenenbildung langjährige Berufserfahrung mit Zusatzqualifikationen als Trauma- und Hypnosetherapeutin, Reittherapeutin in eigener Praxis, Geschäftsführerin des Forschungszentrums GREAT (German-Research-Center for Equine Assisted Therapy), Berittführerin (FN), mehrjährige Lehrtätigkeit an der Hochschule für Polizei (Villingen Schwenningen) und an der Universität Konstanz (Fachbereich Sportwissenschaft).

Beratung von Neukunden und Absolventen

Wie in den vergangenen Jahren wurden Anfragen innerhalb von 48 Stunden telefonisch oder digital beantwortet. Es wurden im Schwerpunkt Neuanfragen bezüglich der Weiterbildungen bearbeitet, hinzukommen Anfragen zu den Fortbildungen, allgemeine Fragen zum Bereich des therapeutischen Reitens, Nachfragen von Einzelpersonen, Institutionen und Leistungsträgern. Lizenzierungen der Absolventen wurden weiterhin vorgenommen.

Betreuung von Teilnehmern im Qualitätskreislauf

Die Begleitung der Teilnehmer innerhalb der Weiterbildung folgte weiterhin unserem Qualitätskreislauf angebunden an jede einzelne Präsenzveranstaltungen. Die E-Learning Plattform Moodle hat sich mit den Angeboten begleitend zur Weiterbildung bewährt. Die Kursteilnehmer geben positive Rückmeldungen zu Umfang und Inhalten des E-Learning. Es wurde weiterhin durch eine Trainerin begleitet. Weiterhin wurden in der Aufbaustufe Reittherapie zwei Abende pro Monat weiterhin ein Chat zum Austausch und zur Beantwortung von Fragen den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Qualitätssicherung während der Weiterbildungen

Die Qualitätssicherung erfolgte wie in den Jahren zuvor und hat sich weiterhin bestätigt. Es wird an dieser Stelle nicht erneut dargelegt und kann im Qualitätsbericht aus 2013 nachgelesen werden.

Evaluationen der Fort- und Weiterbildungen

Alle Fort- und Weiterbildungen am IPTh wurden weiterhin stetig evaluiert. Im Jahr 2016 kann wieder auf sehr gute Ergebnisse zurückgeblickt werden.

Bei den **Weiterbildungen** konnten insgesamt 184 Evaluationsbögen aus 25 Präsenzveranstaltungen ausgewertet werden, wobei 52 Bögen aus der Grundstufe stammen, 84 Bögen aus der Reittherapie-Weiterbildung und 44 aus der Veranstaltung Reitpädagogik. 128 Evaluationsbögen wurden am Geschäftssitz Konstanz erhoben und 41 Bögen am Kursort Straelen (NRW) sowie 15 vom Kursort Weißenburg (BY). Zu allen Blockveranstaltungen konnten Bögen in die Auswertung mit einbezogen werden.

Die Evaluationsbögen bieten eine Auswahlmöglichkeit von

1= trifft voll zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft weniger zu, 4 = trifft nicht zu.

Es ergaben sich folgende Mittelwerte:

1) Ausreichende Vermittlung theoretischer Kenntnisse	1,35
2) Ausreichende Vermittlung praktischer Kenntnisse	1,28
3) Anregungen für die eigene praktische Tätigkeit	1,28
4) Wissen konnte aktualisiert und Neues gelernt werden	1,28
5) Dozenten haben gute didaktische Fähigkeiten	1,39
6) Dozenten sind fachlich kompetent	1,19
7) Es gab Zeit für individuellen Austausch	1,30
8) gute Arbeitsatmosphäre	1,18
9) Eingehen auf individuelle Fragen	1,18
10) gute Organisation	1,29
11) Zeitrahmen wird eingehalten	1,23
12) insgesamt positive Bewertung	1,22

Zum ersten Mal fand die **Fachfortbildung Trauma / Traumapädagogik**, zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Psychotraumatologie mit 10 Personen statt. Die Rückmeldungen waren durchweg sehr positiv, sehr erfreulich für den Start eines neuen Fortbildungsangebots.

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	1.1
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	1.2
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	1.2
4. Arbeitsatmosphäre	1.1
5. Eingehen auf individuelle Fragen	1.2
6. Organisation durch den Veranstalter	1.1
7. Gesamtbewertung der Fortbildung	1.1

1 = stimmt völlig, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt überhaupt nicht

8. Während der Veranstaltung habe ich fachlich gelernt	1.1
9. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	1.1
10. Die Dozentin war fachlich kompetent	1.1
11. Die Dozentin war verständlich	1.1
12. Die Inhalte waren gut vorbereitet	1.1
13. Die Dauer war dem Thema angemessen	1.2

Ebenso wurden alle **Fortbildungen**, die vom IPTh nicht direkt abgehalten, sondern vermittelt wurden, evaluiert. Die Seminaranbieter sind verpflichtet, die Evaluation durchzuführen und an die IPTh Geschäftsstelle zurück zu leiten. Leider wurden nicht von allen Dozenten diese Bögen an uns zurückgesendet. 21 Evaluationsbögen von insgesamt 60 Teilnehmern konnten aus 2015 ausgewertet werden.

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

1. Gute Vermittlung theoretischer & praxisbezogener Inhalte	1.16
2. Vermittlung neuer Erkenntnisse	1.5
3. Didaktische Fähigkeiten der Dozentin	1.3
4. Arbeitsatmosphäre	1.2
5. Eingehen auf individuelle Fragen	1.2
6. Organisation durch den Veranstalter	1.3
7. Gesamtbewertung der Fortbildung	1.2

1 = stimmt völlig, 2 = stimmt eher, 3 = stimmt eher nicht, 4 = stimmt überhaupt nicht

8. Während der Veranstaltung habe ich fachlich gelernt	1.2
9. Der Zeitrahmen wurde adäquat eingehalten	1.1
10. Die Dozentin war fachlich kompetent	1.2
11. Die Dozentin war verständlich	1.1
12. Die Inhalte waren gut vorbereitet	1.1
13. Die Dauer war dem Thema angemessen	1.3

Betreuung von Absolventen

Auch die Betreuung der Absolventen war in 2016 gleichbleibend hoch. Das IPTh ist gewillt, auch im Nachfeld einen guten Kontakt zu den Absolventen aufrecht zu erhalten, ihnen aktuelle Informationen über Facebook sowie Newsletter bezüglich des IPTh, aber auch dem gesamten Feld der pferdegestützten Interventionen zur Verfügung zu stellen ebenso wie Stellenanzeigen und Möglichkeiten der Vernetzung. Auch individuelle Anfragen wurden zeitnah bearbeitet und Hilfestellung gegeben.

Sicherung der Qualität der Absolventen durch Qualitätsrichtlinien und Lizenzierung

Die Qualitätsstandards des IPTh wurden weiterhin an die Teilnehmer vermittelt. Das IPTh wurde offiziell Mitglied im Berufsverband für Fachkräfte Pferdegestützter Interventionen e.V. und vor Aufnahme von diesem in seiner Qualitätssicherung geprüft. Im weiteren Schritt wurden die Weiterbildungen Reittherapie und Reitpädagogik überprüft und sie erfüllen alle Kriterien aus den Leitlinien des Verbandes.

Die Lizenzierung der Absolventen wurde weiterhin vorgenommen. Im Jahr 2016 haben sich 73 Personen neue Lizenzierungsplaketten ausstellen lassen. Die Ausstellung der Plaketten und demnach die Lizenzverlängerung wird vom IPTh kostenfrei vorgenommen.